

Gemeindeversammlung vom Samstag, 8. Dezember 2018.

Beleuchtender Bericht.

Traktandum Nr. 1 Budget 2019. Festsetzung Steuerfuss. Genehmigung.
F3.7.6

Antrag Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. *Das Budget 2019 für die Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 233'000.00 wird genehmigt.*
2. *Das Budget 2019 für die Investitionsrechnung wird mit Nettoinvestitionen von CHF 8'435'000.00 im Verwaltungsvermögen genehmigt.*
3. *Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung wird dem Eigenkapital zugewiesen.*
4. *Der Steuerfuss für 2019 wird auf 85 % der einfachen Staatssteuer festgesetzt. Als Basis dient ein Steuerertrag (ordentliche Steuern des Budgetjahrs, 100 %) von CHF 55,20 Mio.*
5. *Die Steuern werden in drei gleich grossen Raten bezogen. Fälligkeitstermine: 1. Juni 2019, 1. September 2019 und 1. Dezember 2019, je mit einer Zahlungsfrist von 30 Tagen.*
6. *Die Periodizität für die Wasser-/Abwassergebühren wird neu vom 1. Januar bis 31. Dezember festgelegt.*

Kurzfassung

Der Aufwand im Budget 2019 konnte gegenüber 2018 reduziert werden; das Gesamtergebnis 2019 verbessert sich um rund CHF 1,82 Mio. gegenüber dem Budget 2018. Die Hauptgründe dafür sind unter anderem die um CHF 1,67 Mio. tieferen Abschreibungen (Verzicht auf Neubewertung des Verwaltungsvermögens) und der um CHF 0,55 Mio. tiefer budgetierte Finanzausgleich. Die ordentlichen Steuereinnahmen des Rechnungsjahrs 2019 wurden auf der Basis einer einfachen Staatssteuer (100 %) von

CHF 55,2 Mio. berechnet, was einer Erhöhung um CHF 0,2 Mio. entspricht. Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 85 % ergibt dies einen Steuerertrag des laufenden Jahrs von rund CHF 46,92 Mio.

Bei einem Aufwand von rund CHF 67,46 Mio. und einem Ertrag von rund CHF 67,69 Mio. resultiert für 2019 ein Ertragsüberschuss von CHF 233'000.00 (Budget 2018: Aufwandüberschuss CHF 1,59 Mio.).

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich für 2019 auf insgesamt CHF 8,44 Mio. und liegen damit rund CHF 1,15 Mio. tiefer als noch für 2018 vorgesehen. Die grössten Investitionen betreffen die folgenden Positionen: Kläranlage ARA KEZ (CHF 1,89 Mio.), Schulanlage Juch, Gesamterneuerung Turnhalle/Trakt C (CHF 1,57 Mio.), Werterhaltung/Erneuerung Gemeindehaus innen (CHF 1,18 Mio.), Strassensanierungen (CHF 1,11 Mio.) und die Erneuerung von Wasserleitungen (CHF 0,99 Mio.). Dazu kommen noch weitere kleinere Positionen.

Auf der Einnahmeseite wird ein Festhalten am bisherigen Steuerfuss von 85 % beantragt.

Der Gemeinderat empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Weisung Ab dem Jahr 2019 ist für Budget und Rechnung das neue harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) vorgeschrieben. Wesentliche Änderung sind der völlig neue Kontenrahmen, die Neuberechnung des Verwaltungsvermögens (Restatement) und die Zuweisung der Abschreibungen. Das Budget 2018 wurde hierzu ebenfalls in den neuen Kontenrahmen übertragen. Im ersten Jahr ergeben sich folgende Restriktionen in der Vergleichbarkeit:

- Vergleich Budget 2019 Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung mit abgeschlossenen Rechnungen der Vorjahre stark erschwert (neuer Kontenrahmen und funktionale Gliederung)
- Vergleich Budget 2018 und 2019 Erfolgsrechnung/Investitionsrechnung erschwert (Zuweisung der Abschreibungen)

Die Gründe dafür liegen im neuen Kontenrahmen (neue Kontonummern, Zuweisung und Zusammenfassung oder Aufsplittung von bisherigen Kontonummern) und der neuen funktionalen Gliederung (neue Funktionsnummern, Zuweisung und Zusammenfassung Funktionsnummern).

Ein weiterer Punkt für die erschwerte Vergleichbarkeit liegt darin, dass die Abschreibungen auf die einzelnen Funktionen im Steuerhaushalt sowie der Spezialfinanzierung aufgeteilt werden. Das verzerrt das Bild und erschwert die Vergleichbarkeit auch mit dem Budget 2018.

Die Abschreibung der Anlagen im Verwaltungsvermögen erfolgt auf Basis der Nutzungsdauer (in der Regel linear) nach Anlagekategorie. Durch diese neue Bewertung reduzieren sich die Abschreibungen um CHF 1,67 Mio.

Mit dem neuen Rechnungslegungsmodell wird u.a. auch die Periodizität für die Wasser-/Abwassergebühren neu definiert (Übergang vom hydrologischen zum kalendarischen Jahr).

Sparbemühungen Bereits in einem ersten Schritt waren die einzelnen Ressorts aufgefordert, mögliche weitere Einsparungen zu erörtern und zu realisieren.

In der ersten Lesung nahm der Gemeinderat einzelne weitere Kosteneinsparungen vor und strich gewisse Projekte oder stellte sie zumindest zeitlich zurück. Auch bei der Investitionsrechnung konnten so gegenüber der ersten Lesung Einsparungen von insgesamt CHF 0,76 Mio. vorgenommen werden.

Insgesamt weist das Budget 2019 gegenüber dem Budget 2018 im Gesamtergebnis eine Verbesserung von rund CHF 1,82 Mio. aus. Neben den Abschreibungen betreffen die grössten Reduktionen die folgenden Positionen: Finanzausgleich (-CHF 0,55 Mio.), Entschädigungen an Kantone und Konkordate (-CHF 0,21 Mio.), oder öffentliche Unternehmungen (-CHF 0,19 Mio.). Die mit Abstand grösste Aufwandreduktion betrifft jedoch wie erwähnt die Abschreibungen, welche sich im Jahr 2019 auf rund CHF 4,64 Mio. belaufen werden (Budget 2018: CHF 6,31 Mio.), also insgesamt eine Reduktion über CHF 1,67 Mio. Auf der anderen Seite wird bei der Grundstückgewinnsteuer (-CHF 0,3 Mio.) eine Ertragsreduktion erwartet.

Bei den Benutzungsgebühren und Dienstleistungen wird eine Ertragszunahme prognostiziert (+CHF 1,17 Mio.). Diese besteht zur Hauptsache aus der Erhöhung der Wasser- und Abwassergebühren. Durch die Gebührenerhöhung werden die Investitionen der Spezialfinanzierung finanziert. Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals werden durch die Gebührenerhöhung im Bereich Wasser und Abwasser reduziert (-CHF 0,98 Mio.).

Durch die erwähnten Änderungen gegenüber dem Vorjahresbudget ergibt sich folgendes Bild:

	<i>Budget 2019</i>	<i>Budget 2018</i>
Aufwand	CHF 67'459'000.00	CHF 71'004'900.00
Ertrag	<u>CHF 67'692'000.00</u>	<u>CHF 69'413'500.00</u>
Ertrags-/Aufwandüberschuss	<u>CHF -233'000.00</u>	<u>CHF 1'591'400.00</u>

Neben den intensiven Sparbemühungen ist dem Gemeinderat aber auch die Strategie der Werterhaltung ein grosses Anliegen. Das Ziel, die funktionierenden Infrastruktureinrichtungen und die Qualität der Dienstleistungen der Gemeinde zu erhalten, darf aller Sparbemühungen zum Trotz nicht vernachlässigt werden.

Erfolgsrechnung
nach Funktionen

Nettoaufwand nach Funktionen	Budget 2019	Budget 2018	Veränderung
Allgemeine Verwaltung	4'747'000	10'431'500	-5'684'500
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	948'000	1'065'000	-117'000
Bildung	11'257'500	10'917'000	340'500
Kultur, Sport und Freizeit	2'761'500	2'215'500	546'000
Gesundheit	2'151'000	2'197'900	-46'900
Soziale Sicherheit	2'929'000	3'034'500	-105'500
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3'711'000	1'833'000	1'878'000
Umwelt und Raumordnung	535'000	-1'095'000	1'630'000
Volkswirtschaft	-258'000	-326'000	68'000
Finanzen und Steuern	-29'015'000	-28'682'000	-333'000
Gesamtergebnis	-233'000	1'591'400	-1'824'400

Grössere Abweichungen

In den oben erwähnten Funktionen sind die neu berechneten und zugewiesenen Abschreibungen sowie die neue korrekte Berechnung der Internen Verrechnungen erhalten, was den Vergleich zwischen Budgets 2018 und 2019 erschwert.

Die Differenzen zwischen dem Budget für 2019 und dem Budget für 2018 ergeben sich primär aus folgenden Veränderungen:

- **Allgemeine Verwaltung:** Geringe Veränderung zum Budget 2018. (CHF 5,68 Mio.: Umlagerung Abschreibungen)
- **Öffentliche Ordnung und Sicherheit:** Sehr geringe Veränderung zum Budget 2018. (CHF 0,11 Mio.: Differenz interne Verrechnungen)
- **Bildung (inkl. Schulliegenschaften):** Teilanrechnung zusätzlicher Mitarbeiter Liegenschaften. Abnahme der kommunalen Lehrerbesoldungen im Vergleich zum Budget 2018. (CHF 0,44 Mio.: Umlagerung Abschreibungen)
- **Kultur, Sport und Freizeit:** Weniger Beiträge an private Organisationen und Unternehmungen. Gesamterneuerung Finnenbahn. Erhöhter Ertrag in der Badi. (CHF 0,86 Mio.: Umlagerung Abschreibungen)
- **Gesundheit:** Die Zollinger-Stiftung weist ein ausgeglichenes Budget aus; kein Defizitbeitrag nötig. (CHF 0,25 Mio.: Umlagerung Abschreibungen)
- **Soziale Sicherheit:** Im Asylwesen haben sich die Kosten seit Inbetriebnahme der Asylunterkunft Schwäntenmos und dem gleichbleibenden Aufnahmekontingent eingependelt und werden aufgrund der Vorjahreszahlen im 2019 tiefer ausfallen.
- **Verkehr und Nachrichtenübermittlung:** Neue Beiträge an den Bahninfrastrukturfonds sowie an den ZVV. (CHF 1,57 Mio.: Umlagerung Abschreibungen)
- **Umweltschutz und Raumordnung:** Erhöhung der Wasser- und Abwassergebühren. Dadurch gleichzeitig Abnahme der Entnahme aus Spezialfinanzierungen des EK durch Gebühren. (CHF 0,69 Mio.: Umlagerung Abschreibungen)
- **Volkswirtschaft:** Interne Verrechnung von Dienstleistungen (Forstwirtschaft).

- **Finanzen und Steuern:** Tiefere Budgetierung des Finanzausgleichs und rückläufige Erträge bei der Grundstückgewinnsteuer.

Erfolgsrechnung
nach Sachgruppen

Nettoaufwände nach Sachgruppen	Budget 2019	Budget 2018	Veränderung
Personalaufwand	10'502'500	10'539'000	-36'500
Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'488'500	9'731'500	-243'000
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'351'000	6'309'000	-1'958'000
Finanzaufwand	728'000	734'000	-6'000
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'080'000	166'000	914'000
Transferaufwand	40'548'000	41'122'400	-574'400
Interne Verrechnungen	761'000	2'391'500	-1'630'500
Fiskalertrag	-54'539'000	-54'779'000	240'000
Entgelte	-7'167'500	-6'042'000	-1'125'500
Verschiedene Erträge	-467'000	-332'000	-135'000
Finanzertrag	-2'229'000	-2'337'000	108'000
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-984'000	984'000
Transferertrag	-2'528'500	-2'454'500	-74'000
Interne Verrechnungen	-761'000	-2'473'500	1'712'500
Gesamtergebnis	-233'000	1'591'400	-1'824'400

Grössere Abweichungen

- **Sach- und übriger Betriebsaufwand:** Der Sachaufwand konnte durch viele kleine Einsparungen um insgesamt CHF 243'000 gesenkt werden.
- **Abschreibungen Verwaltungsvermögen:** Die Umstellung von der degressiven zur linearen Abschreibung führt nach dem Restatement zu massiv tieferen Abschreibungen.
- **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen:**
Durch die Gebührenerhöhung im Bereich Wasser und Abwasser werden die Aufwände sowie Investitionen finanziert.
- **Transferaufwand:** Neuberechnung der Rückstellungen für den Finanzausgleich auf zwei Jahre.
- **Entgelte:** Mehreinnahmen bei den Wasser- und Abwassergebühren sowie optimierte Budgetierung beim Schwimmbad.
- **Verschiedene Erträge:** Durchschnitt der letzten drei Jahre.
- **Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen:** Keine Entnahme aus Spezialfinanzierungen, da Gebührenerhöhung im Bereich Wasser und Abwasser zu Einlagen in die Fonds führen.

Investitionsrechnung

Abteilung	Investitionen	Verwaltungsvermögen	2019
Hochbau	Überprüfung Gewässerabstandlinien & Festlegung Gewässerraum		90'000
	Wettbewerb Chirchbüel Überbauung		120'000
	Quartierplan Chapf		50'000
Hochbau Ergebnis			260'000
Liegenschaften	Planung Feuerwehr- und Werkgebäude Schwättenmos Neubau		290'000
	Schulanlage Juch, Gesamterneuerung Trakt C		1'565'000
	Planung Bistro am Dorfplatz		59'000
	Gemeindehaus Werterhalt/Erneuerung innen		1'180'000
	Planung Gemeinschaftszentrum Gesamterneuerung		60'000
	Planung Tiefgarage Dorfplatz		113'000
	Umbau Faulturm für Energiecontracting		280'000
Liegenschaften Ergebnis			3'547'000
Tiefbau	Ersatz Fahrzeuge für Unterhaltsteam		200'000
	Ersatz Strassenbeleuchtung		160'000
	Strassensanierungen		1'110'000
	Tempo 30 Farlilfangstrasse (Beschluss GV-BZO-Revision)		50'000
	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten (Strassenbeleuchtung)		-110'000
	Gewässer (Gemäss Gefahrenkarte, Verfügung Kanton)		20'000
Tiefbau Ergebnis			1'430'000
Ergebnis Steuerhaushalte			5'237'000
Tiefbau	ARA KEZ: Los Ableitung, zu ARA Küsnacht		30'000
	ARA KEZ: Los ARA KEZ, Ausbau ARA Küsnacht		895'000
	ARA KEZ: Los ARA Zumikon		1'100'000
	Beitrag von Gemeinde Küsnacht für Ausbau Kläranlage Zumikon		-140'000
	Erneuerung Wasserleitungen		995'000
	Trinkwasserversorgung in Notlagen		130'000
	Wasseranschlussgebühren		-100'000
	Kanal Aufnahmen mit TV und Auswerten		150'000
	Kanalanschlussgebühren		-100'000
	Kanalerneuerungen		238'000
Tiefbau Ergebnis			3'198'000
Ergebnis Spezialfinanzierungen			3'198'000
Nettoinvestitionen	Verwaltungsvermögen		8'435'000
	Finanzvermögen		-

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen, wie oben dargestellt, CHF 8,435 Mio. und liegen damit CHF 1,15 Mio. tiefer als im Jahr 2018. Von dieser Summe entfallen CHF 3,54 Mio. auf Liegenschaften inkl. Schulliegenschaften, CHF 3,20 Mio. auf Tiefbauprojekte in den Bereichen Kläranlagen, Wasserwerk und Abwasser, CHF 1,43 Mio. auf Strassenprojekte sowie CHF 0,26 Mio. auf Hochbauprojekte. Das Total der gebührenfinanzierten Investitionen beläuft sich auf CHF 3,2 Mio.

Empfehlung Dank den Sparmassnahmen sowohl in der Erfolgsrechnung wie in der Investitionsrechnung, konnte der Aufwandüberschuss im Budget 2019 gegenüber dem Budget 2018 noch einmal reduziert werden. Die im alten Finanzplan für 2019 vorgesehene Erhöhung von 3 Steuerprozente wird daher nicht umgesetzt. Es ist dem Gemeinderat bewusst, dass der haushälterische Umgang mit den finanziellen Ressourcen eine wichtige Aufgabe bleiben wird. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

Referent Vorsteher Finanzen André Hartmann.

Zumikon, 17. September 2018

Gemeinderat



Jürg Eberhard

Gemeindepräsident



Thomas Kauflin

Gemeindeschreiber

- In der Aktenaufgabe
- Protokollauszug Gemeinderat vom 17. September 2018 (GR 2018-176),
 - Vollständiges Budget 2019, mit allen Detail-Konten.